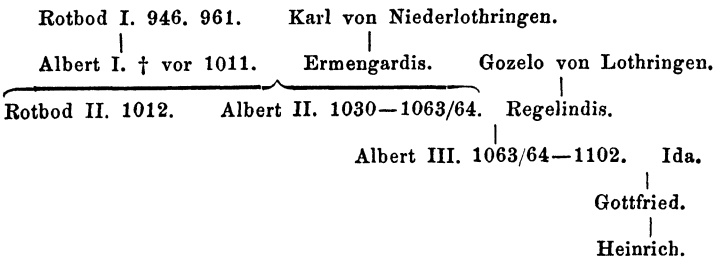
Rotbod I. zu erwarten haben, und diese Voraussetzung erhält mehrfache Bestätigung. Denn einmal nennt Albert III. in einer unten noch zu benutzenden Urkunde von 1080 (Annales etc. de Namur X, 871) seinen 'attavus Robueldus' (Robuoldus im Drucke bei Croonendael II, 625) als Wohlthäter von Kloster Waulsort; sodann wird in den Gesta abbat. Gemblac. cap. 20 (SS. VIII, 533) Rotbertus fortissimus comes Namucensis zur Zeit Ottos I. erwähnt, und derselbe kommt in zwei zu Namur ausgestellten Urkunden von 946 für Waulsort (Galliot V, 288) und von 961 für Gembloux (Gesta abb. Gemblac. cap. 10, SS. VIII, 529) vor.

Aus Alberts II. Ehe mit Regilindis ging ein Sohn Albert III. hervor, der sich nach dem Tode des Herzogs Friedrich von Niederlothringen (gestorben 1065) mit dessen Wittwe Ida vermählte. Dies bezeugen übereinstimmend Chron. S. Huberti Andagin. cap. 17. 58 (SS. VIII, 577. 597), Vita Friderici Leodiensis (SS. XII, 504), Albericus Triumfont. a. 1076 (SS. XXIII, 798); dass der letztere dieselbe zu 1065 (SS. XXIII, 795) Raelendis nennt, kann nur auf einer Verwechselung der Gemahlinnen Alberts II. und Alberts III. beruhen, hat aber die Neueren wie Marmol und selbst Heller (SS. XXV, 384, N. 13) irre geführt. Albert III. starb nach den Notae Bronienses (SS. XXIV, 24) im Jahre 1102, ihm folgte sein Sohn Gottfried, diesem sein Sohn Heinrich; und es stimmt zu unseren Ausführungen, wenn in dem ersten Freiheitsbrief für St. Alban von Namur von 1159 (Borgnet et Bormans, Cartulaire de Namur I, 2) von letzterem ausgesagt wird, er habe 'quartus ab ipso b. m. Alberto' (II. dem Erbauer der Kirche) die Freiheiten des Stiftes bestätigt. Demnach ist der Stammbaum der ältesten Namurer Grafen der folgende:



Es bleiben noch einige Quellenstellen zu erwähnen, die mit unserer Fundatio im Widerspruch stehen. Dahin gehört die Randnote zu Aegid. Aureavall. III, 1 (SS. XXV, 78): '1048 bellum apud Rivoniam, ubi occiditur Albertus Namucensis a Godefrido duce'; sie beruht auf einer Verwechselung mit dem in der That 1048 in einem Kampf gegen Gottfried gefallenen